



Optimistischer Blick in die Zukunft beim Skilift Ratzzi

Die Skiliftgenossenschaft Spiringen-Ratzzi hielt ihre 56. ordentliche Generalversammlung und konnte dank frühem Saisonstart und des Betriebs über die Festtage auf eine erfolgreiche Wintersaison zurückblicken. Zudem wurden erste Erkenntnisse der neu gegründeten Arbeitsgruppe Ratzzi 2035+ vorgestellt.

Präsident Hans Herger begrüßte am Freitag 24. Mai 2024, zahlreiche Genossenschaftler, sowie in diesem Jahr zusätzlich auch den Rettungsdienst und die Helfer zur diesjährigen Generalversammlung. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Zukunft des Skilifts Ratzzi. Nach mehreren herausfordernden Wintern hat sich der Verwaltungsrat im Frühling 2024 mit der Arbeitsgruppe 2035+, Unterstützung dazu geholt.

Arbeitsgruppe Ratzzi 2035+ bringt neue Impulse

Die Arbeitsgruppe Ratzzi 2035+ hat sich aus Ratzzifreunden und dem Verwaltungsrat der Skiliftgenossenschaft im Frühling 2024 gebildet. Ihr Ziel ist es, das familiäre Skigebiet Ratzzi-Gisleralp zu optimieren und Lösungsvorschläge für einen Weiterbestand zu erarbeiten. In einem initialen Workshop wurden mehrere Handlungsfelder identifiziert. Die Arbeitsgruppe tagte bereits mehrere Male und präsentierte erste Ergebnisse ihrer umfassenden Analyse des Skiliftes aber auch des ganzen Gebiets. Besonders dringlich ist die Verbesserung der Organisation und Struktur des Skilifts. Bereits konnte ein neues Organigramm erstellt und in Zusammenarbeit mit dem bestehenden Verwaltungsrat neue Mitglieder rekrutiert werden. Die Anzahl der Verwaltungsratsmitglieder wurde von sieben auf fünf reduziert. Jan Gisler wurde von der Versammlung zum neuen Präsidenten und Nachfolger von Hans Herger gewählt. Fabian Gisler und Klaus Schuler wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neu in den Verwaltungsrat gewählt wurden Eliane Brand und Diana Mattli. Zukünftige Schwerpunkte des neu gewählten Verwaltungsrats und der Arbeitsgruppe sind die wirtschaftliche Rentabilität des Betriebs sowie die Positionierung des Gebiets zu optimieren.

Erfolgreiche Saison 23/24

Betriebsleiter Markus Müller berichtete über die abgelaufene Saison und zog eine positive Bilanz. Dank ausreichender Schneemengen und der Flexibilität des kleinen Betriebs konnte der Skilift Ratzzi bereits Ende November als erstes Skigebiet im Urner Unterland die Saison eröffnen. Auch während der für den Betrieb wichtigen Festtage von Weihnachten bis Neujahr konnte der Skibetrieb trotz hohem Aufwand für die Pisten- und Trassee-Präparation aufrechterhalten werden. Ab dem 23. Dezember bis am 21. Januar war der Skilift täglich in Betrieb, bevor der Föhn und fehlende Schneefälle den verfrühten Saisonschluss einläuteten. Dank insgesamt 38 Betriebstagen konnte die Saison mit einem positiven finanziellen Ergebnis abgeschlossen werden.

Dank an alle Beteiligten

Der bisherige Präsident Hans Herger schliesst die Generalversammlung mit einem herzlichen Dank an die Mitglieder der Skiliftgenossenschaft Spiringen-Ratzzi, den Rettungsdienst, alle Helferinnen und Helfer sowie der Arbeitsgruppe Ratzzi 2035+ für ihr engagiertes Wirken zugunsten des Skigebiets. Er blickt optimistisch in die Zukunft und freut sich auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.



Der bisherige Verwaltungsrat:

Fabian Gisler, Samuel Gisler, Antonia Schuler, Hans Herger, Urs Gisler, Klaus Schuler



Der neu gewählte Verwaltungsrat:

Fabian Gisler, Diana Mattli, Jan Gisler, Eliane Brand, Klaus Schuler



Die Arbeitsgruppe Ratzli 2035+:

Iwan Imholz, René Müller, Werni Herger, André Bissig
Reto Müller, Diana Mattli, Fabian Gisler